

News

Beispielgebende Heidenheimer Psychiatrie

Besuch aus Stuttgart-Stammheim erhielt dieser Tage das Team der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Klinikum Heidenheim. Auskünfte über die ganze Bandbreite der Psychiatrie standen dabei im Fokus des Interesses. Dem vierköpfigen Besucherteam aus der Landeshauptstadt gaben unser Psychiatrie-Chefarzt José-Marie Kousemou und unser Fachpflegeexperte Psychiatrie und Neurologie Michael Waibel sehr gern Informationen aus erster Hand und sie standen auch Rede und Antwort zu einer Fülle von Detailfragen der Gäste.

Der Leiter der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Stuttgart Regierungsdirektor Matthias Nagel ist auf die Heidenheimer Psychiatrie aufmerksam geworden, da diese als „Best Practice“-Beispiel der WHO (Weltgesundheitsorganisation) für die Bewältigung psychischer Krisen in psychiatrischen Kliniken in Deutschland aufgeführt wird. Die JVA in Stuttgart ist momentan dabei, eine kleine stationäre psychiatrische Station mit 15 Betten aufzubauen. Die Besuchergruppe nahm dabei Informationen als Hilfestellung für die praktische Umsetzung des Konzeptes mit nach Hause und sie besichtigten die einzelnen Stationen der Klinik. Von besonderem Interesse waren unser Konzept der Klinik zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen, die Arbeit im Home-Treatment sowie das bei uns praktizierte Safewards-Konzept.



Biu: (v. l. n. r.) Sozial-Pädagogin Diana Müller, Fachärztin für Psychiatrie Dr. Eva Andrä, Leiter der Regierungsdirektor und Leiter Haftanstalt Matthias Nagel, Chefarzt José-Marie Kousemou und Fachpflegeexperte Psychiatrie und Neurologie Michael Waibel.